

Johann Christoph Wehrli (Wörle), Wirt in Bendern, bittet wegen einem erlittenen Brandschaden um finanzielle Unterstützung. Ausf. o. O., o. D. [ca. 1723 Januar 1], AT-HAL, H 2613, unfol.

[1] Durchleuchtigster herzog, gnedigster landesfürst und herr, herr!¹

Euer hochfürstlich durchlaucht khann ich, endts unterschriebner, underthenig, gehorsamist auß meiner noth hechstens getrungen supplicando zue behelligen nit verhalten, waß massen mir meine taffern zue Banderen² durch jehling in der nacht umb ain uhr unversechens entstandene feursbrunst wie dieselben auß dem von einem loblichen Oberamt³ hievon underthenigst erstatteten bericht gnedigst das mehrere werden ersehen haben, in die aschen gelegt und abgeprent worden. Mithin sehr grossen schaden erliten, auch biß zue auspauung derselben in abgang meines gewerbs annoch grosse schaden zuewachset, schließlichen zue ainem armen mann worden bin, das mir das pauen sehr schwer fallen, weillen ansonsten schwere und mangelhafte geltzeiten seint und das pauen hier landes costbahr ist. Wann nun aber euer hochfürstlich durchlaucht ain vatter der armen und betrangten auch dero vätterliche obsorg und clemenz gegen den armen underthannen weldtkhündig ist. Demnach gelangt an euer hochfürstlich durchlaucht mein underthänig gehorsamistes alangen und bitten, dieselben mechten gnedigst geruehen, in ansehung meiner alzeit drey geleisten diensten und weillen ich mich schon zwey jahr bey einer hochfürstlichen verwaltung auß [2] obmangel hier in disen landen befindlichen scribente in schreib- und rechnungssachen zue underthenigsten ehren euer hochfürstlich durchlaucht und aufnamb dero interesse, mir armen underthanen eine beyhilf und brandtsteuer zum pauen hechst vätterlich anschaffen, damit ich wiederumben zue einer heimath khomen, und mithin in forthführung der wüthschafft nit allein meine narung haben, oder auch in aufnamb dero höchsten interesse gereichen würde, solche mir und meinem weib erzeigendt hechste gnadens hulden werden wür mit unseren ohnermieteten diensten und wenigen gebett umb dero langwürig und glichseelige regierung gegen Gott fürbitendt zeit unseres lebens wiederumb abzuedienen beflissen sien. Anbey wür unß underthenig gehorsamist empfehlen.

Euer hochfürstlich durchlaucht

Underthenig, gehorsamister underthan

Johann Christoph Wörle,

würth zue Bendern des reichsfürstenthumb Lichtenstein

[3] [Adresse]

An den durchleichtigsten fürsten und herren, herrn Joseph Johan Adam des Heyligen Römischen Reichs⁴ fürsten und regierern des hauses Lichtenstein in Schlesien, zue Troppau und Jägerndorff herzogen graff zue Rittberg etc., grand von Spanninen der ersteren class, riter des Guldenen Fluess⁵, der römisch kayserlich auch königlich catholischen mayestät würkhlichen camereren.

Meinem allerseits gnedigsten landesfürsten und herren, herren.

¹ Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) war ein Sohn von Anton Florian (1656–1721). Er regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

² Bendern, Gem. (FL).

³ Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesberrn vertrat und für ihn die landesberrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz. Vgl. Paul VOGT, *Oberamt*; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 661–662.

⁴ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

⁵ Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.

Underthenig, gehorsamsites anlagen und bitten meinem
Johann Christoph Wörle würth zue Benden des reichßfürstenthumb Lichtenstein
umb gnedigste anschaffung einer brandtsteuer.

e-archiv.li